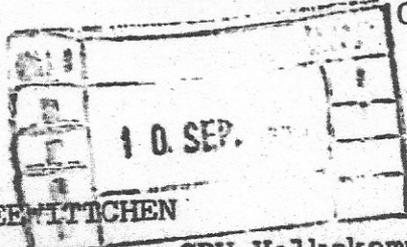


0. September 1990

12EB
FALBE

00000179



Betr.: Op SCHNEEWITTCHEN
hier: Gespräch mit dem CDU-Volkskammerabgeordneten Dr. GEISTHART,
Stv. Vorsitzender des VK-Ausschusses zur Auflösung MfS

Anlg.: -1-

Pr	Nr.	VS-Vert. Behörden				
	1	A				
	1.1. SEP. 1990	B				
VPr		AA	AB	AC	AD	AE

I. Vermerk

1. Vorgeschichte

Zu dem von Chef BK übermittelten Gesprächswunsch wollte sich S. erst nach Überlassung konkreter Fragen äußern (sh. Anlage)

Da der Fragenkomplex sehr allgemein gehalten war, erklärte S. sich am 05.09.90 zwar zu dem Gespräch bereit, wollte es jedoch ^{nicht} als Vier-Augengespräch führen.

Die von S. gewünschte Teilnahme des VF wurde auf Weisung UAL 12 abgelehnt.

Auf den Rat des anwaltlichen Berater S.'s Dr. KHADJAVI und nach Rückfrage beim Leitungstab, MA GILM, sollte ein Vertreter der evangelischen Kirche teilnehmen.

Von dieser Seite wurde der Präsident des Kollegium AUGUSTINUM München, Dr. Markus RÜCKERT, benannt, auf dessen Forderung hier das Gespräch in seinen Amtsräumen stattfand. Die Rahmenbetreuung (Fahrt vom Treffort, Hotel RAMADA, zum AUGUSTINUM und Rückfahrt zum Flughafen) wurde von 12EB übernommen.

2. Am Gespräch selbst nahm kein BND-Vertreter teil.

3. Beide Gesprächspartner äußerten sich vom Ergebnis "mehr als befriedigt" und vereinbarten weitere direkte Kontakte ohne Einschaltung BND.

Handwritten notes:
7. April
2/1
an 12EB
Khadjavi

4. Ein ausführlicher Bericht folgt nach persönlicher Befragung.

Falbe
(FALBE)

12
19

II. Herrn Präsident zur Kenntnisnahme

III. AL 1

IV. UAL 12*

V. L 12E und zDA

10. 08. 80
Frank 10. 4.

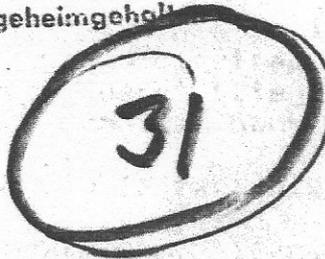
Herrn Hauptmann was am
Ergebnis der Inspektion sehr
interessiert. Ich gebe ihm
telefonisch Zwischenbescheid
Frank 10. 8.

FACH 2

GEHEIM

SEITE: 2

amtlich geheimgehalten

12E
12E-0824/90 Geh.14. September 1990
Fa/Ye 2307

Betr.: OP SCHNEEWITTCHEN
hier: Treff am 13.09.90,
10.30 - 13.30 Uhr

4 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

11	170/90		12	358/90		Verf. r. Geheim
A	18. SEP. 1990		F	17. SEP. 1990		
B	C	D	E			

I. Vermerk

1. S. berichtete ausführlich zum Inhalt des Gespräches mit Dr. GEISTHART vom 07.09.90. Gesprächsinhalt waren keineswegs, wie erwartet, die übermittelten Interessenkomplexe. Vielmehr teilte G. mit, daß der VK-Ausschuß zur Auflösung des MfS über begründete Verdachtsmomente gegen Ministerpräsident DE MAIZIERE sowie Innenminister DIESTEL verfüge und daß beide auch heute noch von ehemaligen MfS-Kadern, die entweder aus dem Untergrund operierten oder zu den Sowjets übergelaufen seien, feindgesteuert seien.

So hätte PDS-Chef GYSI bereits zu einem früheren Zeitpunkt Einblick in die MfS-Akte DE MAIZIERE's erhalten und der Ministerpräsident in die GYSI's. Über den Inhalt der Akten sei wechselseitig Stillschweigen vereinbart worden. (Anmerkung S.: In diesem Licht erscheinen manche der politischen Entscheidungen DE MAIZIERE's plausibel.)

GEISTHART hatte das Gespräch mit S. gesucht, um zu diesem Komplex zusätzliche Informationen zu erhalten. Die übermittelten Fragen hätten nur als "Aufhänger" gedient. Von dem Gespräch hätten auf DDR-Seite nur sieben Personen Kenntnis, darunter vor allem StS KRAUSE.

S. habe dem G. zwar in diesem Punkt nicht weiterhelfen können, jedoch habe er G. eine Vielzahl von Interdependenzen zwischen staatlichem Apparat und dem MfS erläutern können (vor allem ins Pressezentrum und Außenministerium), die G. neu gewesen seien.

In diesem Sinne sei das Gespräch für G. fruchtbar gewesen.